

# RS Vwgh 1998/7/2 97/06/0063

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.1998

## **Index**

L81705 Baulärm Umgebungslärm Salzburg

L82005 Bauordnung Salzburg

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §63 Abs3;

BauPolG Slbg 1973 §7 Abs1 Z1 lita idF 1992/100;

## **Rechtssatz**

Die zeitliche Nähe der Eingabe zu dem erstinstanzlichen Bescheid betreffend die Aberkennung der Parteistellung (hier derjenigen gem § 7 Abs 1 Z 1 lit a Slbg BauPolG) ist nicht ausreichend, um von einer eindeutigen Bezeichnung des bekämpften Bescheides ausgehen zu können. Es muß zumindest eine der Angaben, die im Rahmen der Bezeichnung eines Bescheides von Bedeutung sind (nämlich die Bezeichnung der Behörde, die den Bescheid erlassen hat, der Rechtssache, der Geschäftszahl und dem Datum des Bescheides), im Rechtsmittel enthalten sein, um von diesem ausgehend die Frage der ausreichenden Erkennbarkeit des so angefochtenen Bescheides beantworten zu können (Hinweis E 16.3.1978, 926/77, VwSlg 9506 A/1978, E 27.1.1993, 92/03/0268, und E 26.1.1995, 94/06/0226).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1998:1997060063.X02

## **Im RIS seit**

14.11.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>